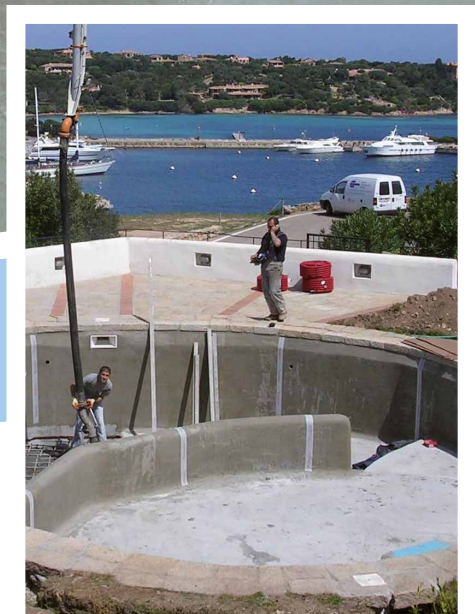


rasolastik

03/15 150



RASOLASTIK

Flexible Zweikomponenten-Abdichtung auf Zementbasis für Schwimmbäder, Terrassen und Balkone vor dem Verlegen von Fliesen.

Abdichtungen

TECHNOKOLLA





5-35°C



Glatt



4 mm

rasolastik



AUSSEHEN

Komp. A: Graues Pulver

Komp. B: Weiße Flüssigkeit

HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung und frostsicher

EINSATZBEREICHE

- Zum Abdichten von Wänden und Böden von: Schwimmbädern, Badezimmern, Duschräumen oder Feuchträumen vor dem Verlegen der Fliesen.
- Abdichtung von Terrassen und Balkonen vor dem Verlegen von Fliesen entsprechend den Leistungsanforderungen der Klasse CMO2P der Norm EN 14891:2012. Besonders für technische Bodenbeläge geeignet.
- Wiederherstellung des dichten Zustands von alten Terrassen, ohne den vorhandenen Bodenbelag zu demolieren.
- Reparatur von Putz mit Rissen.
- Als Haftbrücke vor der Behandlung eines alten Fliesenbelags mit selbstverlaufenden Ausgleichsmassen.

UNTERGRÜNDE

Zementputz, Kalkzementmörtel, Zement, Beton, Keramikfliesen, Gipskarton, und Bootsholz können mit RASOLASTIK behandelt werden.

BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

Die Komp. A besteht aus hochwiderstandsfähigen Zementen mit ausgesuchten mineralischen Silizium/Quarzfüllstoffen, synthetischen Fasern und spezifischen Additiven. Die Komp. B besteht aus Copolymeren organischer Natur in wässriger Dispersion und besonderen Zusätzen. Für weitere Informationen fordern Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an.

VERBRAUCH

circa 1,8 kg/m² pro mm Stärke

VORBEREITUNG

Es ist sehr wichtig zu prüfen, dass an den Wänden oder im Estrich keine Feuchtigkeit aufsteigt. In diesem Fall ist die Auftragung von RASOLASTIK erst dann möglich, nachdem die Ursache beseitigt worden ist, die zum Vorhandensein von Wasser geführt hat, und nachdem etwaige Salzausblühungen entfernt worden sind. Für neue Untergründe ist es sehr wichtig, sowohl die Reifezeit als auch die Restfeuchtigkeit genau zu kennen. In der obigen Tabelle stehen die häufigsten Fälle mit den jeweiligen idealen Reifezeiten.

Abdichtungen



MFPA:

Zert. Nr. P-SAC 02/5.1/11-104



EMPFOHLENES ZUBEHÖR



437145
Rührgerät 1200



437187
Glatter Spachtel 28x12
Edelstahl



437094
RASOLASTIK NET



437299
Dichtband RL 80 S



437337
Dichtband RL 120

UNTERGRUND	MINDESTWARTEZEIT FÜR VERLEGEN	MAX. RESTFEUCHTE %
Estriche aus KRONOS	5 Tage	6
Estriche aus TIMER-2	24 h	6
Zementestriche	28 Tage	6
Putze auf Zementbasis	3 Wochen	5

Wo sowohl die Tage als auch die Feuchtigkeit steht, ist zu berücksichtigen, dass beide Bedingungen zutreffen müssen. Bei ausgereiften Untergründen, auf die es aber lange geregnet hat, ist vor der Auftragung abzuwarten, dass der Untergrund wieder eine Feuchtigkeit annimmt, die den Werten der Tabelle entspricht.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Als erster Vorgang ist das selbstklebende Dichtband RL 80 S in allen Ecken „Wand/Boden“ und „Wand/Wand“ anzubringen. Das Dichtband ist auch an allen technischen Wartungsstellen anzubringen, z.B.: Ablaufgarnituren, Deckenstrahler, Lüftungsgitter etc. Die etwaigen Dehnfugen müssen dagegen mit dem Dichtband RL 120 behandelt werden.

VORBEREITUNG DER MISCHUNG

Das Pulver (25 kg-Sack) mit dem Latex (8,35 Liter-Kanister) vermischen, bis man eine homogene, klumpenfreie Mischung erhält. Man sollte eine Rührmaschine bei niedriger Drehzahl (ca. 500 Umdrehungen/min) verwenden. Die so erhaltene Mischung kann sofort benutzt werden. Das Mischen von Hand ist nicht zu empfehlen, wenn nicht für kleinste Menge von jeweils 4-5 kg.

VERARBEITUNGSTECHNIK

Das Produkt mit einem glatten (amerikanischen) Stahlspachtel auftragen, wobei darauf zu achten ist, den Mörtel am Untergrund anzudrücken, um eine gute Haftung zu gewährleisten. Auf jeden Fall nicht vergessen, dass der Untergrund bei wasseraufnehmenden Untergründen oder bei Temperaturen über 15°C mit Wasser benetzt werden muss, um zu vermeiden, dass der Mörtel zu heiß wird und nicht gut haftet. Das Produkt in zwei Schichten mit je 1,5-2 mm Dicke auftragen, und zwar im Abstand von 3-5 h, auf jeden Fall erst dann, wenn die erste Schicht ausgehärtet ist. In die erste Schicht des Produkts das Netz RASOLASTIK-NET einarbeiten, das zwischen einer Stück und dem anderen mindestens 5 cm weit überlappen muss. Das Produkt kann nach dem Trocknen sichtbar gelassen werden und darf mäßiger Gehbelastung ausgesetzt werden. Bei der Auftragung auf Bitumenabdichtungen, was nur auf kleineren Flächen möglich ist, ist PRIMERGUM zu verwenden. So vorgehen, dass man das Produkt kurz bis zum Homogenität vermischt und 24 h vor dem Auftragen von RASOLASTIK eine Schicht mit dem Pinsel, der Rolle oder der Spritzpistole aufträgt. Der Verbrauch an Primer beträgt 250-350 g/m².

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Zementestriche mit Sprüngen oder Rissen müssen mit REPAIR vorbehandelt werden
- Die behandelte Oberfläche mindestens 24 Stunden vor Regen schützen
- Um in Schwimmbädern für das Verlegen von Keramikfliesen auf RASOLASTIK optimale Leistungen für Realisationen dieser Art zu erhalten, sollte folgende Kleber benutzt werden: TECHNORAP-2 oder TECHNOLA im Mischung mit TC-LAX, für Glasmosaik TECHNOMOS in Mischung mit TC-LAX benutzen, das zu 50% mit Wasser verdünnt wird
- Dichtband RL 80 S ist nicht zur Verwendung in den Pool zu empfehlen

Nicht direkt auftragen auf:

- Bitumen oder Bitumenabdichtungen (mindestens 12 Stunden vor dem Verlegen vorbeugend PRIMERGUM auftragen)

Nicht benutzen:

- auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit
- in Stärken über insgesamt 4 mm
- zur Abdichtung gegen drückendes Wasser (siehe TECHTONIKO)
- Nichts zum Produkt hinzufügen, was nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist

rasolastik

TECHNISCHE DATEN	KOMPONENTE A	KOMPONENTE B
Aussehen	Graues Pulver	Weißer Flüssigkeit
Schüttdichte	circa 1400 kg/m ³	circa 1050 kg/m ³
Mischverhältnis	3	1
Haltbarkeit	12 Monate im verschlossenen Originalgebinde und in trockener Umgebung	12 Monate im geschlossenen Originalgebinde und frostgeschützt

LEISTUNGEN IM ENDZUSTAND	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Haftfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Haftscherfestigkeit nach Kalkwasserlagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Haftscherfestigkeit nach Chlorwasserlagerung	≥ 0,5 N/mm ²	≥ 0,5 N/mm ²	EN 14891
Fähigkeit zur Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm	≥ 0,75 mm	EN 14891
Mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-20°C)	≥ 0,75 mm	≥ 0,75 mm	EN 14891
Wasserundurchlässigkeit bei 1,5 bar nach 7 Tagen	Undurchlässig		EN 14891

ANWENDUNGSDATEN	WERT
Auftragung	glatter Spachtel
Topfzeit	*50 min.
Mindestdicke pro Schicht	1,5 mm
Höchst Dicke pro Schicht	2 mm
Wartezeit zwischen 1. und 2. Schicht	*3-5 h
Verbrauch	circa 1,8 kg/m ² pro mm Stärke
Temperatur während der Auftragung	mind.+5°C, max.+35°C
Wartezeit für Fliesenverlegen	*2-4 Tage

* Diese Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23°C-50% r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

ZULASSUNGEN / ZERTIFIZIERUNGEN

Flüssiges Zementprodukt (CM) für Abdichtungen unter den Fliesen (mit einem Kleber der Klasse C2 nach der EN 12004 verklebt) mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-20°C) und für Chlorwassereinwirkung geeignet, entsprechend den Anforderungen der EN 14891:2012 in Klasse CMO2P. Gemäß Anhang ZA Tabelle ZA.1 DoP n° 02 07 01 01 002 0 000081 1026. 14891: Das benannte Prüflabor Modena Centro Prove S.r.l., Nr. Lab. 01599 hat die anfänglichen Typentests auf Prüfungen ausgeführt, die vom Hersteller im Übereinstimmung mit dem System AVCP Typ 3 entnommen wurden und hat den Prüfbericht Nr. 20142367 ausgestellt.

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Untergründe, die zu verfliesen sind, müssen mit einer abdichtenden Zweikomponenten-Ausgleichsmasse auf Zementbasis Typ RASOLASTIK von TECHNOKOLLA abgedichtet werden.

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten www.technokolla.com herunterladen.



Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)
Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049
Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 www.technokolla.com